



# Infoblättchen



Kurvenorgan der Generation Luzifer 1998

## Spielberichte

Aachener Printen ungenießbar



Keine Tore an der Wedau

## Der Verein

Rückblick auf die JHV

## Fanszene

Neue Aufkleber und Fanzines

Die Betzenbergstory - Jetzt am Infostand

Kein Kick vor Zwei



17. Spieltag , Montag, 15.12.2008 FCK – SC Freiburg IB Nr.9 Saison 2008/09



# PRO-FRITZ-WALTER-STADION



## Hallo Zusammen.

[Reuland] Mit dem heutigen Spiel gegen den SC Freiburg geht für den FCK ein sehr turbulentes und von Höhen, aber vor allem von Tiefen geprägtes Jahr 2008 zu Ende. Heute bietet sich die Möglichkeit, mit einem Sieg den 2ten Tabellenplatz zurückzuerobern und auf einem direkten Aufstiegsplatz zu überwintern. Dies wäre der traumhafte Abschluss einer sensationellen Hinrunde, was vor wenigen Monaten wohl kaum einer für möglich gehalten hätte.

Aber auch außerhalb des Platzes geht es voran, so fand vor knapp 2 Wochen die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Ein Rückblick auf diese ist in diesem Heft zu finden. Schaut man mal auf den Kalender, so darf man feststellen, dass wir wieder einmal an einem Montag auf den Betze pilgern dürfen, was mehr und mehr unzumutbar wird, zumal die ersten Spielansetzungen der Rückrunde keine Besserung geloben. Deswegen muss der Protest auch weiter gehen und wir alle sollten dafür kämpfen, wieder zu fanfreundlichen Spielterminen ins Stadion gehen zu dürfen. Aber vor allem sollten wir heute lautstark für den Sieg unserer Mannschaft kämpfen und ihr mittels unserer bedingungslosen Unterstützung den Weg ebnen, das Jahr 2008 erfolgreich zu beenden und sie anschließend in den verdienten Weihnachtsurlaub zu entlassen.

## KSC - FCK 1987

[Der Würger Nr. 5/ 09/87] Kurz nach 18 Uhr trafen sich Patrick, Finges und ich vor der Bäckerei Wenz, um auf Keule zu warten, der uns um 18.15 Uhr abholen wollte, als er 20 Minuten danach immer noch nicht da war, wollten wir schon bei ihm anrufen, aber gerade in diesem Moment kam er angefahren. Zu fünft (Keule's Cousin war auch dabei) ging's dann in Richtung Karlsruhe. Als wir dort angekommen waren und einen Parkplatz gefunden hatten, war's schon 19:45 Uhr, und gerade rechtzeitig zum Anpfiff waren wir im Stadion, wo wir uns zu den anderen Loiten aus unserem Fanclub stellten. Beim Anpfiff flogen auch wieder einige Rauchbomben auf die Laufbahn, und es wurden auch Leuchtkugeln und Starenschreck abgeschossen, was mit schöner Regelmäßigkeit das ganze Spiel über gemacht wurde. Das Spiel endete 1:0 für KSC+Schiri, ein weiterer Kommentar dazu ist wohl überflüssig. In der Halbzeit gingen wir dann raus, um uns etwas umzuschauen, war aber nichts los, was wohl hauptsächlich am großen Polizeiaufgebot lag. Insgesamt waren unter den 38.000 Zu-



schauern vielleicht 8.000 FCK-Fans. Als der Schiri kurz vor Spielende einen klaren Elfmeter für den 1.FCK nicht gab, wurden wieder Leuchtkugeln abgeschossen und alles hing unten am Zaun, worauf die Bullen mit Hunden aufmarschierten, und mit den überall herumliegenden Steinen (prima Service!) beworfen wurden. Als nach dem Spiel 2 Karlsruher mit Fahnen an unserer Kurve vorbeiliefen warf ich noch `nen Stein nach unten, traf aber leider nicht. Auf dem Weg zum Auto pinkelte ich dann von einer Brücke (ich musste halt) auf die im Stau stehenden Autos. Kurz vor 23.30 Uhr war ich dann wieder zu Hause.

# Kein Kick vor Zwei

**[Schneller] Im Schatten des übermächtigen Riesen DFL organisierte die Kaiserslauterer Initiative und Ableger der bundesweiten Initiative „Kein Kick vor Zwei“ über die komplette Hinrunde Aktionen gegen die geplanten – und mittlerweile beschlossenen Anstoßzeiten.**

Zahlreiche Spruchbänder wurden präsentiert, kreative Aktionen gestartet (u.a. Mottofahrt nach Fürth, rote Karten Aktion beim Spiel gegen Aachen) und das Thema auch auf der Jahreshauptversammlung vorgetragen. Zahlreiche bis dato unwissende Fans, die zum ersten Mal von den Plänen hören sollten, wurden aufgeklärt und waren genauso entrüstet über die DFL-Pläne wie jeder Fan, der regelmäßig unseren FCK im Stadion unterstützt.

Leider sind die Pläne mittlerweile beschlossen – die Meinung der Fans wurde ein weiteres Mal mit Füßen getreten und einzig das Geld und finanzielle Interessen haben entschieden!

Eine Niederlage? Bei weitem nicht! Nie zuvor wurde in der Fanszene in Kaiserslautern ein Thema aufgegriffen, bei welchem eine solche Einigkeit und Geschlossenheit herrschte, wie die Ablehnung der Anstoßzeiten ab kommender Saison. Nie zuvor beteiligten sich so viele Leute aktiv an Aktionen wie z.B. bei der Postkartenaktion an die DFL (3000 Postkarten wurden von FCK-Fans abgeschickt!) oder beim Newsletter.

Nie zuvor wurde eine Sache so konstruktiv und gut organisiert angegangen, wie der Protest an diesen Zeiten und nie zuvor wurden so viele Fans miteinbezogen!

Die Strukturen, die wir in einem halben Jahr geschaffen haben, die Aktionen, die erfolgreich mit der breiten Unterstützung und Hilfe aller FCK-Fans durchgeführt werden konnten oder auch die Sensibilisierung solch großer Massen für diese Sache zeigen, welche großartige Fanszene wir in Kaiserslautern haben und welches Potential wir abschöpfen können, wenn es drauf ankommt. Die Erfahrungen, die wir im letzten halben Jahr gewonnen haben und die Strukturen, die aufgebaut werden konnten, werden uns bei künftigen Aktionen von einem sehr großen Vorteil sein, so dass wir in Zukunft bei ähnlichen fanverachtenden Aktionen der DFL früher und noch stärker agieren und reagieren können!

Wir machen den Fußball zu dem was er ist: Ein einzigartiges Erlebnis für alle Menschen! Und wir sollten auch diejenigen sein, die das Herz und die Seele des Fußballs nicht von der DFL und ihrem viel zu starken Fokus auf finanzielle Interessen rauben lassen!

Aber auch trotz des Beschlusses der Anstoßzeiten wird die Aktion „Kein Kick vor Zwei – KL“ im Jahr 2009 nicht stillstehen. Wir werden uns in der Winterpause intensiv Gedanken machen, wie es im kommenden Jahr weitergeht – das sind wir schon alleine all den unterstützenden FCK-Fans schuldig. Gerne greifen wir dabei auch Anregungen und Ideen von eurer Seite auf!

Abschließend wollen wir an dieser Stelle allen FCK-Fans für ihre großartige Unterstützung an den Aktionen danken! Das letzte halbe Jahr hat gezeigt, was alles machbar ist, wenn alle FCK-Fans an einem Strang ziehen!

## Kein Kick vor Zwei!

[www.keinkickvorzwei.de](http://www.keinkickvorzwei.de)

# Aachener Printen ungenießbar!

## Lautern verschenkt zwei Punkte.

**[Axel] Ehrlich gesagt, für mich war's das schlechteste Heimspiel der laufenden Saison. Keinesfalls wegen der Leistung, sondern wegen der Chancenverwertung. Eigentlich hätten unsere Jungs das Ding vom Rostock - Spiel wiederholen müssen. Chancen dazu gab es genug.**

Aber mal langsam. Heute waren eben mal fast 10.000 Leute mehr oben, als noch vor zwei Wochen. Die Erwartungen, sowie die Möglichkeiten vom Job frei zu machen waren also gestiegen – trotz der Pleite im bayrischen Schwabenland. Begonnen wurde mal wieder mit einem Protest gegen die Anstoßzeiten von S-DFL, indem neben Spruchbändern auch mehrere tausend rote Karten gezeigt wurden. Unterstützt wurde die Aktion auch vom Gästeblock - find ich immer wieder gut, daß man es trotz Rivalitäten mit den Gegnern schafft, für so ne Sache gemeinsam einzustehen. Hier zeigt sich eben, daß der alte Spruch: „Verschiedene Farben - gemeinsame Ziele“ doch noch gelebt werden kann. Auch wenn die Entscheidungen bezüglich der Anstoßzeiten getroffen sind - die Proteste der Fans dürfen nicht aufhören! Auf dieses Thema will ich aber hier nicht weiter eingehen - das soll an anderer Stelle geschehen. Muß mal kurz auf's Spiel eingehen, auch wenn's nicht wirklich gut gelaufen ist. Soll ja schließlich ein Spielbericht werden. Lautern bestimmte eigentlich von Anfang an das Spiel, wobei man sagen muß, daß Aachen durchaus gut mitspielte und in der Defensive gut genug stand, um nichts anbrennen zu lassen. Deshalb konnten auch die von uns erspielten Torchancen nicht genutzt werden. Geackert wurde ohne Ende, aber Dzaka 18., Lacic 27., Jendrisek 28.+30. und Dzaka 36. konnten den Ball einfach nicht versenken. Gegen unsere

Chancen konnte ich auf Aachener Seite nur eine zählen. Diese hatte es allerdings in sich! Milchschaum hämmerte den Ball aus 25 Metern voll an die Latte. Respekt - und ob Robles da ran gekommen wär, wag ich mal zu bezweifeln. „Lustig“ wurde es dann in der 43., als Dzaka gefoult wurde. Zunächst ließ der Schiri Vorteil laufen, um dann doch auf den Punkt zu zeigen. Also, daß es niemand ein Elfer war, konnte man schon im Stadion erkennen - ob's überhaupt ein Foul war, ließ sich erst nach den Tevau-Bildern klären. Also meiner Meinung nach nicht wirklich - aber wir nehmen ja mit, was geht! Leider hat eben auch der Fußballgott aufgepaßt, und so sammelte Lacic den Ball an den Pfosten. Schade, aber man kann ja nicht alles haben! In der zweiten Hälfte änderte sich gar nichts - außer dem Spielstand. Ausgerechnet Auer machte das 1:0 für die Printen (64.). Völlig unverdient, aber ich



hab es schonmal an anderer Stelle erwähnt: Wenn wir unsere Chancen nicht nutzen, müssen wir damit leben, wenn es der Gegner tut. Glücklicherweise und auf Grund des starken Willens unserer Jungs konnten wir dann wenigstens noch den Ausgleich (89. Lacic) bejubeln. So wurde uns noch eine größere Heimpeleite erspart. Um Mißverständnissen vorzubeugen - wir hätten dieses Spiel auch nicht mit nem anderen Schiri (Schriever) gewonnen. Aber erwähnen will ich trotzdem, daß er einer der schlechtesten der Liga ist und (außer des Elfers) schon sehr Anti-Lautern eingestellt war. Egal, das Spiel hätten wir auch ohne ihn gewinnen müssen - und es heißt jetzt, die Schwarzwaldmädel flachzulegen! In diesem Sinne Euch allen ne schöne Winterpause - sehn uns dann wieder gegen den Depp!

### Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 15. Spieltag, Freitag 28.11.2008 18:00 Uhr  
1.FC Kaiserslautern – Alemania Aachen 1:1 (0:0)

Tore: 0:1 Auer (64.), 1:1 Lacic (90.)  
Zuschauer: 35.828

# Keine Tore an der Wedau

## MSV Duisburg-I.FC Kaiserslautern

**[Dön] Die letzte Auswärtsfahrt dieses von Höhen und Tiefen geprägten Kalenderjahres sollte uns heute zur Fahrstuhlmannschaft aus Duisburg führen. Hätte vor Saisonstart wohl noch jeder gedacht, hier beim Bundesligaabsteiger als Außenseiter antreten zu müssen, so stand unser FCK vor diesem Spieltag auf Tabellenplatz zwei mit bereits sieben Punkten Vorsprung vor dem MSV.**

Somit konnte man sich vom heutigen Spiel durchaus etwas erwarten, auch wenn es zuletzt vier Auswärtsniederlagen in Folge setzte. Um diese Serie reißen zu sehen, machten sich gut und gerne 2500 FCK-Fans auf den Weg an die Wedau, ein großer Teil davon wählte die Anreise per Zug. Die angekündigten peniblen Eingangskontrollen stellten sich dann doch eher als lockeres Abtasten heraus, sodass es trotz des großen Andrangs alle rechtzeitig in den Block schafften. Angenehm auch, dass in selbigem keine Ordner sinnlos herumstanden, Ausschreitungen blieben aufgrund dieses Sicherheitsdefizits dennoch aus ;-). Zum Einlaufen der Mannschaften zeigte der Auswärtssektor verschiedene Spruchbänder: Der DFL wurde eine „Denkpause“ wegen der neuen Anstoßzeiten verordnet, untermalt von roten Karten und Sprechchören, zudem ermutigten wir zur 2. Halbzeit ein von einem Stadionverbot betroffenes Mitglied unserer Szene. Baila, gib nicht auf! Mit Spielbeginn legte der Gästeblock dann los wie die Feuerwehr, unsere Lieder kamen teilweise brachial laut rüber, besonders wenn der heute gut aufgelegte Oberrang lautstark mit einstimmte. Sehr lobenswert, dass sich mittlerweile wirklich fast jeder am Support auswärts beteiligt! So hallte teilweise das gesamte Stadion von den Lautrer Anfeuerungsrufen wider, während man vom Heimanhang außer sinnlosem und kollektivem Dauerfahnnenschwenken, sowie den Spruchbändern „Wedastadion“ und „Fritz-Walter Stadion“ wie zu erwarten nichts geboten bekam. Das Duell auf dem Rassen spiegelte das Geschehen auf den Rängen dann nicht ganz wider: Nach einer chancenarmen Halbzeit stand es zur Pause 0:0. Zur zweiten Hälfte nahm das Spiel dann langsam Fahrt auf, besonders die Roten Teufel erspielten sich nun doch einige Großchancen, doch

entweder das eigene Unvermögen, der gegnerische Torwart oder das Aluminium verhinderten es wieder einmal, hier die Entscheidung zu unseren Gunsten zu erzwingen. Schlussendlich musste man sich mit einem torlosen Remis zufrieden geben, immerhin ist die Pleitenserie in fremden Stadien beendet.



Vor dem Bahnhof kam es leider noch zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, die mit sinnlosen Maßnahmen und einem rauen Umgangston glänzte (so wurde beispielsweise ein jüngerer FCK-Fan von einem Polizeihund angesprungen, die Bitte, den sichtlich aggressiven Hund etwas mehr zurückzuhalten, wurde mit Hohn und Spott bedacht.) Die Rückfahrt zog sich je nach Wohnort dann recht lange hin, nichts desto trotz werden wir alle am heutigen Heimspiel gegen Freiburg wieder versuchen, den direkten Konkurrenten zu bezwingen und unseren Aufstiegsplatz zu behaupten. Also, lasst es uns anpacken! Grüße gehen noch an Pierrot le fou, BFS non stop!

| 5

### | Fakten.Statistiken

2. Bundesliga, 16. Spieltag, Sonntag, 07.12.2008 14.00 Uhr  
MSV Duisburg – I.FC Kaiserslautern 0-0

Tore: Fehlanzeige  
Zuschauer: 17.135

# Rückblick auf die Jahreshauptversammlung 2008

**[Schneller] Wer noch die letztjährige Jahreshauptversammlung im Hinterkopf hatte, als der FCK in der schwersten Krise seiner bis dato 107-jährigen Vereinsgeschichte stand, wird die Tage und Wochen vor der diesjährigen JHV regelrecht als entspannt eingestuft haben.**

Das Klima rund um den Betzenberg, welches Stefan Kuntz, Dr. Johannes Ohlinger und die weiteren Vereinsmitarbeiter, unterstützt vom anhaltenden Erfolg der Mannschaft, im letzten halben Jahr geschaffen haben, ist wohl sensationell. Endlich sind wieder Ruhe, Seriosität und Glaubwürdigkeit an den Betze zurückgekehrt und vor der Zukunft ist kaum noch einem Bange...

Dennoch sollte diese momentan wieder positive Situation im Verein und Umfeld kein Grund dafür sein, das höchste Organ des Vereins, die Jahreshauptversammlung, uninteressiert zu konsumieren und nur an bestimmten Stellen kurz den Arm zu heben oder paar Kreuzel auf einen Wahlzettel zu machen. Die Vergangenheit hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich intensiv und kritisch mit den Themen der JHV, v.a. bei Wahl- oder Entlastungsfragen, auseinander zu setzen. Vor diesem Hintergrund fingen diverse Gruppen aus der Fan- und Ultraszene recht frühzeitig an, sich genauer mit den Kandidaten zur Aufsichtsratswahl zu befassen. Insgesamt gab es drei, für alle FCK-Fans und Mitglieder frei zugängliche Infoveranstaltungen in verschiedenen Regionen. Leider war die Resonanz, abgesehen von der mit 80 Leuten besuchten Veranstaltung in Kaiserslautern, sehr, sehr gering. Aber nicht nur die Teilnehmerzahl in Speyer und Idar-Oberstein lies stark zu wünschen übrig, auch die Passivität der jeweiligen Besucher verwunderte teilweise doch stark. Den interessierten Vereinsmitgliedern wird die Chance geboten, sich über die eigene Vorstellung der einzelnen Kandidaten hinaus zu informieren, die Kandidaten mit Fragen zu löchern, so dass man anschließend als Vereinsmitglied für sich eine fundierte Entscheidung treffen könnte, wer denn nach eigener Auffassung der beste und geeignetste Kandidat für den AR sei... und nichts passiert! Es ist schon klar, dass nicht jeder einzelne FCK-Fan oder jedes Vereinsmitglied die Zeit mit-

bringt, die Infoveranstaltungen zu besuchen oder schon vorher Informationen zu recherchieren, aber gibt es nicht genau darum den Zusammenschluss von Fanclubs? Pflügt man nicht auch wegen einem Informationsaustausch Kontakt zu vielen anderen FCK-Anhängern? Haben die letzten Jahre nicht gezeigt, wie wichtig es ist, sich genauestens über Leute zu informieren, die beim Verein einen Posten einnehmen wollen? Genau weil die letzten Jahre deutlich gezeigt haben, dass es vielen Leuten, die auf einen Posten im Verein aus waren, eben nicht um den Verein ging, sondern eher um persönliche Profilierung, Bereicherung o.ä. sollten die Alarmglocken bei allen Vereinsmitgliedern schrillen, wenn es um solche wichtige Wahlen geht, wie z.B. die AR Wahl!



Daher sehen wir es auch als äußerst kritisch an, direkt auf der Jahreshauptversammlung die Kandidaten zum ersten Mal zu sehen und sich mit einer knappen Vorstellung der Kandidaten direkt auf der JHV zufrieden zu geben und aufgrund dieser kurzen Eindrücke die für den Verein bestmöglichen Kreuze auf dem Stimmezettel zu setzen. Unsere Fanclubs und Fangruppen, in welchen an die 700 Leute organisiert sind, arbeiteten allerdings nach einem bestimmten Schema: Aus vielen verschiedenen Quellen wurden Informationen über die einzelnen AR-Kandidaten recherchiert, die genauen Aufgaben des AR wurden unter die Lupe genommen, unseren Mitgliedern und anderen FCK-Fans erklärt (eine Schande, dass manche Mitglieder, die den AR letztendlich wählen, nicht mal dessen Funktionen kennen) und die drei Vorstellungstreffen wurden dazu genutzt, sich über die Kandidaten

zu informieren und diesen Fragen zu stellen, um sich ein noch besseres objektives Bild zu machen. Nach internem Austausch konnten so 3 Wahlempfehlungen ausgesprochen werden. Von diesen Kandidaten (Prof. Dr. Rombach, Dr. Sester, Prof. Dr. Steinebach) und deren Kompetenz wir absolut überzeugt waren, versprachen wir uns für den FCK und den Aufsichtsrat den größten Mehrwert! Dass letztendlich diese 3 Kandidaten auch in den AR auf der JHV gewählt wurden, freute uns um so mehr. Auch der 6. Platz von Betze-brennt Vertreter Jürgen Kind, welcher somit der erste Nachrücker ist, kann als Erfolg eingestuft werden. Neben der Wahl des AR gab es aber auch weitere interessante Punkte auf der JHV, welche ausführlich im Bericht auf [www.der-betze-brennt.de](http://www.der-betze-brennt.de) nachzulesen sind - wollen wir doch hier den Rahmen nicht sprengen.

Was aber auf jeden Fall noch Erwähnung finden muss, ist der Antrag der Initiative „Kein Kick vor Zwei“. Wie im letzten IB angekündigt, stellte „KKvZ KL“ den Antrag, dass der Vorstand sich in Zukunft bei der DFL für fangerechtere Anstoßzeiten einsetzen soll. Dieser Antrag wurde einstimmig von der gesamten Versammlung angenommen.

Folgern lässt sich daraus zum einen, dass wieder einmal die große Tragweite der Anstoßzeitenpro-



blematik unterstrichen wurde und wirklich alle FCK-Fans hinter den Protesten stehen und diese Anstoßzeiten ab kommender Saison strikt ablehnen! Desweiteren zeigt dieser Antrag eindrucksvoll, welche Möglichkeiten man als Vereinsmitglied doch hat, wie man auf Sachen einwirken kann und wie wichtig es ist, Vereinsmitglied zu sein. Auch in Zukunft, wenn Themen wie die Ausgliederung des Vereins oder gar eine Umbenennung des Stadions anstehen, zählt jede Stimme der FCK-Vereinsmitglieder...

**Daher der Aufruf an alle Nichtmitglieder: Werdet Mitglied in eurem Verein, dem 1. FC Kaiserslautern – jetzt!**

7 |

## „Sich von der DFL provozieren lassen“

**[Hirsch]** Die DFL hat schon 3 Rückrundenspiele terminiert. Danke erstmal für die Dringlichkeit. Der absolute Skandal ist aber, dass unser geliebter Verein wieder 2 Montagsspiele hat. Von den bisherigen 19 Spielen werden das die Montagsspiele 6 und 7. Mit dem heutigen Spiel ist das das dritte FCK-Spiel hintereinander an einem Montag! Das kommt dem aktiven Fußballfan nicht nur einer Provokation gleich, sondern hier wird versucht eine kritische Fußballszene, also unsere, zum Schweigen zu bringen.

Die Fußballindustrie hat es hier nicht nur auf „Topspiele“ abgesehen, sondern in meinen Augen liegt hier eine Verschärfung der Bekämpfung von aktiven Fußballfans vor oder wie kann es anders sein, dass ein Verein und eine Szene, die bisher im Protest laut und kreativ in Sachen Anstoßzeiten protestiert hat, bewusst dreimal hintereinander auf ein Montag gelegt wird? Auch noch gg Nürnberg, deren Szene Initiator der Bewegung „Kein Kick vor Zwei“ ist. Die DFL signalisiert mir: „Euer Protest war nicht laut genug, ihr könnt uns mal Bastelt lieber an eurer Choreo, damit wir schöne Bilder

haben. Außerdem machen wir unsere Ansetzungen nicht von euren Protesten abhängig. Wir zeigen euch wem der Fußball gehört. Wir sind die Stärkeren, wir haben Geduld und Macht. Wir brechen euren Widerstand. Gebt auf, eure erwarteten Proteste bei den FCK-Spielen machen uns nichts aus. Hauptsache die Einschaltquoten stimmen.“ Die Initiative „Kein Kick vor Zwei Kaiserslautern“ und die aktive Szene hat bisher fantastisches geleistet. Viele Spruchbänder, kreative Aktionen vorm Stadion und die Sprechchöre waren laut und deutlich. Der Höhepunkt sicherlich der erfolgreiche Antrag auf der Jahreshauptversammlung zum Einbinden des Vereines zur Verbesserung der Anstoßzeiten. Doch reicht das um wirklich eine Diskussion am laufen zu halten und die DFL herauszufordern? Der Weg (noch mehr) in die Presse und auf die Strasse sehe ich als zwingend notwendig an. Intern stehen gute Ideen zur Umsetzung bereit, setzen wir sie um! Nicht nur heute, sondern auch an den 2 Montagtagen im neuen Jahr schaut eine breite Öffentlichkeit uns zu, „lassen wir uns von der DFL provozieren!“.

# Kleine Teufel Herbstmeister der Regionalliga West

**[Reuland] Herzlichen Glückwunsch! Damit hätte wohl keiner gerechnet. Unsere Amateure konnten sich mit einem knappen 1:0 Sieg über die Trierer Eintracht die Herbstmeisterschaft in der Regionalliga West sichern.**

In den beiden Partien zuvor konnte ein Heimsieg über den VfL Bochum II und ein Punkt im Aus-



te. Im ersten Halbjahr in der neuen Liga dürften unsere Kleinen wohl die große Überraschung sein und manch einer träumt sogar schon vom Aufstieg und den damit verbunden Fahrten in attraktive Stadien mit vielen Fans und auch wieder einer entsprechenden Kulisse auf dem Betze. Bis zum Jahreswechsel stehen nun noch 2 Partien aus. Am vergangenen Samstag siegten die Amateure beim BV Cloppenburg mit 1:0 und zum Jahresabschluss wartet ein kleines Derby in Worms auf unsere Amas, bei welchem sie hoffentlich wieder mal zahlreich unterstützt werden.

## | Fakten.Statistiken

Regionalliga West, Spieltage 14 - 18

FCK II - VfL Bochum II

Tore: 0:1 El Nounou (3.) 1:1, 2:1 Akcam (25./79. jeweils FE)

Zuschauer: 320

I.FC Köln II - FCK II

Tore: 0:1 Schwellenbach (60.), 1:1 Stachnik (90.)

Zuschauer: 420

FCK II - Eintracht Trier

Tore: 1:0 Stachnik (6.)

Zuschauer: 486

BV Cloppenburg - FCK II

Tore: 0:1 Akcam (11.)

Zuschauer: 775

8 | wärtsspiel bei den Kölner Amateuren verbucht werden. Dass Jahr 2008 ist für unsere Kleinen das wohl erfolgreichste überhaupt. Der Grundstein dafür wurde wohl eindeutig mit der Verpflichtung von Alois Schwartz als Chefcoach gelegt. Mit ihm konnten die Amateure dank einer furiosen Rückrunde die Qualifikation für die neue dreigleisige Regionalliga erlangen. Außerdem konnte man nach ein paar Jahren Pause mal wieder den Verbandspokal gewinnen, wenngleich man sich dadurch leider nicht mehr für den DFB-Pokal qualifizieren konn-

Zum letzten Spiel der Amateure in Worms am kommenden Samstag, wollen wir mit möglichst vielen FCK Fans geschlossen anreisen.

Folgenden Zug werden wir nehmen:

Kaiserslautern Hbf Sa, 20.12.08 ab 10:58

Mannheim Hbf Sa, 20.12.08 an 12:03

Mannheim Hbf Sa, 20.12.08 ab 12:12

Worms Hbf Sa, 20.12.08 an 12:37

Abends wird zudem in Kaiserslautern zum Jahresabschluss eine Szeneparty stattfinden! Wir hoffen auf eine rege Beteiligung an der Fahrt und bei der anschließenden Party!



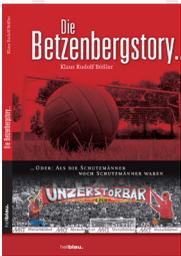
## | GL-Kalender

Leider gab es bei der Bestellung des im letzten IB angekündigten GL-Kalenders für 2009 Fehler, so dass dieser nicht wie angekündigt heute erhältlich ist.

Auch Preis und Format haben sich geändert, so dass wir das Ganze nun wie folgt handhaben:

Den Kalender, welcher 13 komplett farbige A4-Seiten umfasst, könnt ihr beim heutigen Heimspiel an unserem Fotostand bestellen und bezahlen. Ihr bekommt den Kalender dann noch in diesem Jahr per Post zugesandt. Die Kosten belaufen sich inkl. Versand und einer Spende für die Aktion „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“ auf 5,50 Euro pro Stück! Der Kalender ist streng limitiert auf 250 Exemplare und wird nach Ausverkauf auch nicht mehr nachproduziert.

## | Die Betzenbergstory



Ab dem heutigen Heimspiel ist an unserem Infostand das Buch „Die Betzenbergstory“ erhältlich (Euro 15,80). Seit beinahe 50 Jahren ist Klaus Rudolf Böbler mit ganzem Herzen Anhänger des 1. FC Kaiserslautern. Seitdem er 1963 das erste Bundesliga-Heimspiel - ohne Eintrittskarte - auf der Südtribüne erlebte, sieht, hört, spürt und lebt er seinen Verein. Etwas Anrührenderes hat man über Fußball selten gelesen. Die Betzenbergstory ist ein Stück Zeitgeschichte und sie ist ein Bekenntnis. Außergewöhnlich ist, dass zahlreiche Passagen im Pfälzer Dialekt geschrieben sind. Das Buch soll insbesondere nicht über Fans geschrieben sein, sondern FÜR die Fans und sollte in keinem Bücherregal eines FCK Fans fehlen!

## | Infostand

Die neue Ausgabe (Nr. 41) vom Erlebnis Fußball ist heute an unserem Infostand erhältlich. U.a. finden sich ein Text und ein Interview von „Kein Kick vor Zwei – Kaiserslautern“ im Heft und ein Bericht über unsere 10 Jahres-Choreo. Von der original CD von Drom aus dem Jahr 1997 sind ebenfalls noch wenige Restexemplare erhältlich (Euro 5). Restexemplare von älteren Fanzines gibt es heute für 2 Euro! Ebenfalls heute erhältlich sind die gewohnten Choreo-Poster (u.a. auch von der 10 Jahres-Choreo) und die schon seit letztem Heimspiel erwerbbareren neuen Aufklebermotive!

## | Block 8.2 informiert

Für GL Mitglieder ist weiterhin der **Balkenschal mit GL Teufel/Traditionslogo** erhältlich. Bei Interesse einfach an Kim oder Erik wenden!

## Impressum

### Herausgeber:

Generation Luzifer

### Anschrift:

Generation Luzifer  
Postfach 1155  
67105 Schifferstadt

### Redaktion:

Schneller  
Reuland  
Claas  
Dirk  
Tom  
Thomas  
Hirsch  
Axel  
Dön

### Layout:

Tom

### Mitarbeit:

Björn S.

### Fotos:

Der Betze brennt  
Internetklau

### Endfertigung:

Becht/Tom (online)  
Delling (print)

### Auflage:

300 Stück

### Preis:

-unbezahlbar-

### Online unter:

www.der-betze-  
brennt.de  
www.gl98.de

### Die nächsten Spiele

02.02. FCK - M\*\*\*z 05  
09.02. I.FC Nürnberg - FCK  
15.02- FCK - FC Ingolstadt  
  
20.12. Wormatia Worms - FCK II  
21.02.\* FCK II - Preussen Münster

Wenn Du ein interessantes Thema rund um den FCK hast, wichtige Termine die Du der Fanszene nicht voranthalten willst, oder Fotos die hier nicht fehlen dürfen, schreib uns einfach eine Mail an [redaktion@generation-luzifer.de](mailto:redaktion@generation-luzifer.de) oder sprich uns im Stadion an. Wir freuen uns auf Deinen Beitrag!

### Tabelle: (Stand 13.12.08)

1.	FSV Mainz 05	31:17	31
2.	SC Freiburg	26:16	30
3.	<b>I. FC Kaiserslautern</b>	<b>31:21</b>	<b>28</b>
4.	Alemannia Aachen	25:16	28
5.	FC St. Pauli	28:30	27
6.	SpVgg. Fürth	33:25	26
7.	I.FC Nürnberg	23:16	24
8.	FC Augsburg	22:21	24
9.	Rot-Weiss Ahlen	24:27	24
10.	MSV Duisburg	24:19	22
11.	1860 München	19:16	21
12.	FC Ingolstadt	23:28	21
13.	VfL Osnabrück	24:31	19
14.	RW Oberhausen	15:30	17
15.	Hansa Rostock	24:29	14
16.	RuS Koblenz	22:29	14
17.	SV Wehen	18:30	14
18.	FSV Frankfurt	15:27	13



Kleingedrucktes: Das Infoblättchen ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne. Es dient vielmehr als Rundbrief von Fans für Fans des I.FC Kaiserslautern. Alle hier dargestellten Fotos und Berichte stellen lediglich Tatsachen dar und sollen weder zu Gewalt noch Alkoholkonsum aufrufen. Es sei auch darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Pyrotechnik in deutschen Stadien verboten ist! Berichte und Fotos spiegeln lediglich die Meinung der jeweiligen Autoren wieder, nicht zwangsläufig die Meinung der Generation Luzifer.

# Kein Kick vor Zwei!

## Kaiserslautern

www.keinkickvorzwei-kl.de

Redaktionsschluss ist jeweils der Montag vor dem Spieltag, für diese Ausgabe jedoch der 12.12.2008